

Pforzheim

Unternehmer beraten Elektrotechnik-Studierende

- Studenten profitieren vom Expertenwissen ihrer Mentoren.
- Sie sprechen über aktuelle Trends aus der Wissenschaft.

PFORZHEIM. Außergewöhnlich talentierte und engagierte Studierende mit den Führungskräften regionaler Unternehmen zusammenbringen – das will das Mentoring-Programm „Tandem“ der Hochschule Pforzheim. „Unsere Studierenden profitieren vom Expertenwissen und von der Erfahrung der Mentoren. Die Mentoren erfahren von den Studierenden aktuelle Trends und Themen aus der Hochschule sowie dem Kontext Wissenschaft“, erklärt Professor Frank Niemann, Leiter des Bachelorstudiengangs „Elektrotechnik/Informationstechnik“ (ET/IT) sowie Betreuer des Mentoring-Programms an der Fakultät für Technik die Win-win-Situation auf beiden Seiten. Jüngst trafen sich zwei seiner ET/IT-Studierenden, Simon Fauser und Peter Großholtfurth, im Rahmen dieses Programms das erste Mal mit Andreas Buchholz, Produkt- & Innovationsmanager sowie Prokurist bei der Dr. E. Horn GmbH & Co. KG und Jürgen Maurer, Head of Research & Development bei der Procitec GmbH. Drei Stunden lang wurde



Fachsimpeln auf dem Technik-Campus: Simon Fauser, Peter Großholtfurth und Jürgen Maurer (links von vorne) sowie Andreas Buchholz und Frank Niemann (rechts von vorne).

FOTO: MARTIN PFEIFFER / HOCHSCHULE PFORZHEIM

auf dem Technik-Campus gefachselt, wurden Erfahrungen ausgetauscht und das gemeinsame Netzwerken geplant. Über den Zeitraum von einem Jahr werden die Mentoren-Tandems nun jeweils regelmäßig zusammenkommen. „Die Tandems aus Mentoren und Studierenden haben individuell vereinbart, in welchem Rahmen dies geschieht, welche Themen und Projekte gemeinsam besprochen und angegangen werden“, erklärt Niemann. Um ideale Paare zu bilden, wird bei jeder Tandem-Zusammensetzung auf eine möglichst gute Passung von Wünschen und Vorstellungen der Studierenden und den Erfahrungen des Mentors geachtet.

Rund 250 Studierende, etwa 100 Mentoren und ein Ziel: gemeinsam mehr erreichen. „In den vergangenen acht Jahren haben Hunderte Studierende aus den Fakultäten Wirtschaft und

Recht sowie Technik der Hochschule Pforzheim vom Know-how erfolgreicher Führungskräfte aus unterschiedlichen Bereichen profitiert“, freut sich Professor Markus-Oliver Schwaab, Leiter des Career Centers der Hochschule Pforzheim, das seit 2017 die hochschuleigene Schnittstelle zur Praxis darstellt – und unter dessen Dach auch das Mentoring-Programm angesiedelt ist. *pm*

Ein besonderes Klangerlebnis

PFORZHEIM. Mit einer Reihe herausragender Konzerte ist die reorganisierte Steinmeyer-Organ an der Schlosskirche eingeweiht worden: Jetzt setzt der Förderverein das Spendensammeln mit einem besonderen Konzert fort. Ungewöhnliche musikalische Momente in einer so noch nie da gewesenen Besetzung verspricht das Benefizkonzert „Special Guests“ am Sonntag, 23. Oktober, 16 Uhr. Das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim unter der Leitung von Konzertmeister Friedemann Breuninger wird mit einer Reihe prominenter Gäste musizieren.



Peter Freudenthaler ist einer der auftretenden Musiker.

FOTO: MEYER

Regionale Künstler

Vier Musiker, die alle aus der Region stammen, führen ihre musikalischen Welten zusammen – nicht nur untereinander, sondern auch gemeinsam mit dem Kammerorchester. Zu erleben sind Trompeter und Pianist Sebastian Studnitzky, international erfolgreicher Jazzmusiker und Echo-Jazz-Preisträger, Peter Freudenthaler, Gründer und Sänger der legendären Pop-Rock-Band Fools Garden („Lemon Tree“), Ausnahme-Gitarrist Matthias Hautsch, der in Rock, Blues, Funk und Jazz zu Hause ist, und Percussionist Tommy Baldu.

Ein besonderes Klangerlebnis verspricht die Verbindung mit den klassischen Streichern des Südwestdeutschen Kam-

merorchesters, das eine ganze Reihe erfolgreicher Konzertprogramme und Aufnahmen mit Fools Garden und dem Studnitzky Trio realisiert hat. Das SWDKO war schon vor 20 Jahren eines der ersten Orchester in Deutschland, das Projekte über die Grenzen der Klassik hinaus realisiert hat, darunter auch mit Giora Feidman, Nigel Kennedy, Nina Corti, Lars Reichow und dem Beatboxer Robeat.

Karten sind erhältlich an den bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen und online unter www.foerderverein-schlosskirche.de/special-guests. Restkarten gibt es an der Tageskasse in der Schlosskirche St. Michael Pforzheim am Veranstaltungstag ab 15 Uhr. *pm*

Bäckerei Raisch

Ein Service des Pforzheimer Medienhauses

Heute Neueröffnung Niederlassung auf der Wilferdinger Höhe

Bäckerei-Sterben? Von wegen! Zumindest wenn man den steilen Aufstieg der Calwer Bäckerei Raisch in Augenschein nimmt: Heute geht die zweite Pforzheimer Raisch-Niederlassung auf der Wilferdinger Höhe an der Karlsruher Straße 49 auf 600 Quadratmetern in Betrieb.

PZ-Redakteur WALTER KINDLEIN

Und die hat es in sich. Neben einem großzügigen Verkaufsbereich hat Raisch hier ein ausgeklügeltes Gastrokonzept mit 200 Plätzen im Innen- und Außenbereich umgesetzt. Parkplätze in Hülle und Fülle gibt's direkt vor der Niederlassung.

„Wir haben verschiedene Zonen mit Wohlgefühlcharakter umgesetzt“, so erläutert Matthias Raisch von der Geschäftsführung das mit einem Innenarchitekten erarbeitete Konzept für den Café-Bereich. Und eben hier ist morgens „Erlebnis-Frühstücksbuffet“ angesagt, zum Kennenlernen anfangs jeden Tag, später ausschließlich am Wochenende. Weiter geht's mittags mit wechselnden Tagesessen wie auch raffinierten Burgervariationen. Nachmittags stehen dann feine Kaffee- und Kuchen-



Hell und großzügig ist sowohl der Verkaufsbereich wie auch das Café gestaltet. Matthias Raisch von der Geschäftsleitung sowie Bezirksleiterin Manja Greule freuen sich, dass es heute losgeht.

FOTOS: BERND LANG

Regional – raffiniert – und radikal qualitätsbewusst

spezialitäten auf dem Programm. Mehrere Köche sorgen sich dabei um das Wohl der Gäste – summa summarum sind an der Karlsruher Straße 30 Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Und die kümmern sich darum, dass der hohe Qualitätsanspruch von

Raisch erfüllt wird. Ist Maximilian Raisch doch „Brotweltmeister“, eine tolle Auszeichnung, die aber auch ins Tagesgeschäft umgesetzt sein will – etwa mit der Langzeitführung der Teige: Bis zu 36 Stunden kann dies dauern, um die gewünschte Reife zu erreichen. Eben auch hier „Kundenzufriedenheit durch Qualität“, wie Matthias Raisch betont. Und immer wieder wird getüftelt, um noch besser zu werden.

1991 in Calw-Oberriedt von Udo und Linda Raisch gegründet – sie sind nach wie vor in der Geschäftsleitung aktiv – fährt die Bäckerei Raisch mit bislang 28 Filialen als einer der gro-

ßen, aber nach wie vor dem traditionellen Handwerk verpflichteten Betriebe, in der Erfolgsspur. In der zweiten Generation aktiv mit Brotweltmeister Maximilian Raisch, zuständig für die Produktion, Matthias Raisch für den Verkauf und die Verwaltung sowie Lena Raisch fürs Marketing beschriebt Raisch einen stetigen Wachstumskurs. Mittlerweile sind über 600 Mitarbeiter/innen bei Raisch beschäftigt.

Öffnungszeiten:

werktags 6 bis 19 Uhr,
samstags 6 bis 18 Uhr und
sonntags von 8 bis 18 Uhr

HALLO PFORZHEIM

NEU
ab
18.10.
2022

Wir feiern Neueröffnung auf der Wilferdinger Höhe in PFORZHEIM. Feiern Sie mit und sparen Sie mit unserem Eröffnungsangebot.
(gültig vom 18.10. bis zum 20.10.22 in der Verkaufsstelle Pforzheim)



25% AUF ALLES*

*außer Handelswaren, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Wir suchen Bäckereifachverkäufer in Voll- oder Teilzeit (m/w/d)

www.baeckerei-raisch.de

BÄCKEREI & KONDITOREI RAISCH GmbH & Co. KG
Karlsruher Straße 49,
75179 Pforzheim - Wilferdinger Höhe

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 6.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 6.00 - 18.00 Uhr
Sonntag: 8.00 - 18.00 Uhr

RAISCH
Bäckerei & Konditorei

